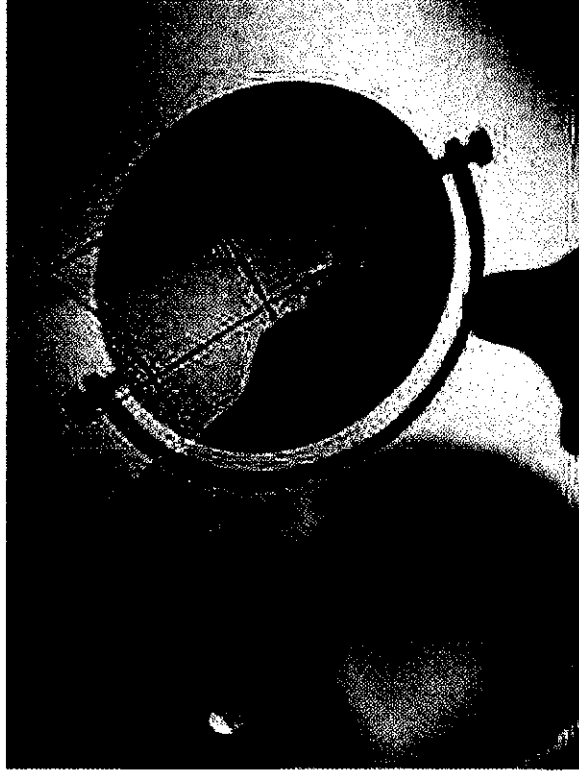


Schulcurriculum



Deutsche
Internationale
Schule Zagreb



Erdkunde
Klassen 5-8

Schulcurriculum Erdkunde – DISZ Klassen 5-8

Das Schulcurriculum richtet sich nach dem Lehrplan Geographie des Landes Thüringen von 2012. Die Kompetenzen orientieren sich an den Vorbemerkungen für jede Klasse im thüringischen Lehrplan Geographie sowie an den Bildungsstandards für Geographie. Der schulspezifische Teil besteht vor allem aus bilingualem Erdkundeunterricht und regionalen Beispielen. Die konkreten thematischen Angaben sind dabei als Beispiele zu verstehen und können individuell anders gestaltet werden.

Klasse 5

Ziele

Der Natur und Technik Unterricht der Grundschule bildet die Grundlage für die Kompetenzentwicklung im Geographieunterricht. Die Schüler haben dort bereits ein Verständnis für Wetterelemente und -erscheinungen erworben, sowie den Umgang mit dem Thermometer geübt. Ebenso liegt ein Grundverständnis für beobachtbare Erscheinungen des Luftdrucks vor sowie im Umgang mit einem Barometer. Die Schüler haben auch gelernt, sich unter Verwendung von Karten und Kompass im Raum zu orientieren. Sie haben die Heimat als regionalen Lebensraum kennengelernt und ein Verständnis für den Heimatraum als kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebensraum entwickelt. Experimente und Modelle sind ihnen als Methoden und Hilfsmittel bekannt.

In der 5. Jahrgangsstufe sollen die Schüler nun die Erde als Planeten und Lebensraum kennenlernen. Hierbei entwickeln sie Grundlagen des Faches und Grundkenntnisse über das Leben der Menschen mit Naturrisiken. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die unmittelbare Lebenswelt der Schüler. Der Fokus bei den Betrachtungen liegt daher auf Deutschland und Kroatien, sowie dem übrigen Europa.

Die Schüler lernen, in kooperativen Arbeitsformen Verantwortung für den gemeinsamen Arbeitsprozess zu übernehmen, fachspezifische Skizzen und Zeichnungen korrekt und sorgfältig anzufertigen, sowie die Notwendigkeit exakten Arbeitens zur Erkenntnisgewinnung und -sicherung einzuschätzen.

Kompetenzen:	Inhalte:	Zeit:	Methodencurriculum:	Konkrete Inhalte, Fächerübergreifende Aktivitäten, Schulspezifische Ergänzungen:
Themenfeld: Die Erde als Planet und Lebensraum Die Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • ein Bewusstsein von der „Einen Welt“ und der Wertschätzung des Lebensraums entwickeln, • folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Äquator, Erdachse, Gradnetz, Hochgebirge, Klima, Kontinent, Mittelgebirge, Nordpol, Nullmeridian, Ozean, Polarnacht, Polartag, Revolution, Rotation, Südpol, Tiefland, Vegetation. 	Deutschland, Kroatien, Europa, Welt	ca. 12 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kartenarbeit</i> • <i>Himmelsrichtungen und Elemente des Gradnetzes</i> • <i>Arbeiten mit einem Globus</i> • <i>Kartenskizzen</i> • <i>Profilskizzen</i> • <i>Bilder, Diagramme und Tabellen</i> 	Jahreszeiten Tag und Nacht Länge Mondphasen Sonnenfinsternis Geographie Deutschlands, Kroatiens (der Schweiz, Österreichs) Städte, Flüsse, Gebirgszüge, etc. Ländergrenzen Hauptstädte Bundesländer
Themenfeld: Das Leben der Menschen mit Naturrisiken Die Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • Küstenformen und ihre Dynamik sowie die damit zusammenhängenden Gefährdungen für Menschen beschreiben und Schutzmaßnahmen ableiten, • Vulkanausbrüche und Erdbeben als Ursachen für eine Gefährdung von Lebensräumen beschreiben, • Flussabschnitte und ihre Dynamik sowie die damit zusammenhängenden Gefährdungen für Menschen beschreiben und Schutzmaßnahmen ableiten, • Wetterextreme beschreiben und Gefährdungen für Menschen darstellen, 	Deutschland, Kroatien, Europa	ca. 20 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kartenarbeit</i> • <i>Linien- und Säulendiagramme</i> • <i>einfache Klimadarstellungen</i> • <i>Sachtexte verstehen und aufgabenbezogene Inhalte wiedergeben</i> • <i>Bilder, Diagramme</i> 	Nord- und Ostseeküste Steilküste Dalmatiens Plattentektonik, Entstehung der Alpen Vulkanismus in Europa, Ätna/Vesuv Erdbeben in Kroatien Hochwasser an Elbe und Sava Dammschutz in Passau und Zagreb Wolkenbildung, Hochnebel, Nebel Niederschlag, Regen, Schnee, Hagel Entstehung eines Gewitters Lawinengefahr in den Alpen

<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Formen von Massenbewegungen beschreiben und Folgen für Menschen ableiten, • folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Ablagerung, Abtragung, Deich, Erdbeben, Erdbeben, Flachküste, Flussaue, Gezeiten, Karst, Lawine, Naturrisiko, Relief, Steilküste, Transport, Vulkan, Watt, Wetter, Wetterbericht, Wetterdienst. 		<i>und Tabellen</i>	Muränen in den Alpen Wachstumszonen im Gebirge
--	--	---------------------	---

Klasse 6

Ziele

Die Grundlagen und Grundkenntnisse des Fachs aus der 5. Jahrgangsstufe werden vertieft. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht weiterhin die unmittelbare Lebenswelt der Schüler. Der Fokus bei den Betrachtungen liegt daher auch in der 6. Jahrgangsstufe auf Deutschland und Kroatien, sowie dem übrigen Europa.

Die Schüler lernen die Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Ökologie in ihren Grundzügen kennen. Darauf aufbauend setzen sie sich mit den Unterschieden des Lebens in städtischen und ländlichen Regionen auseinander. Sie lernen dabei, was es heißt, umweltbewusst zu handeln. Darüber hinaus entwickeln die Schüler ein Gefühl für die Bedeutung aktueller Nachrichten aus unterschiedlichen Medien und lernen diese für die geografische Informationsgewinnung einzuschätzen.

Die Schüler festigen ihre Fähigkeiten, in kooperativen Arbeitsformen Verantwortung für den gemeinsamen Arbeitsprozess zu übernehmen, fachspezifische Skizzen und Zeichnungen korrekt und sorgfältig anzufertigen, sowie die Notwendigkeit exakten Arbeitens zur Erkenntnisgewinnung und -sicherung einzuschätzen. Die Schüler lernen auch, eigene Überlegungen sachgerecht und verständlich vorzutragen, diese beurteilen zu lassen und sich mit diesem Urteil produktiv auseinanderzusetzen.

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methodencurriculum	Konkrete Inhalte, Fächerübergreifende Aktivitäten, Schulspezifische Ergänzungen
<p>Themenfeld: Das wirtschaftliche Handeln im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie</p> <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ökologische von konventioneller Land- und Forstwirtschaft unterscheiden, sanften Tourismus und Massentourismus differenzieren, den Unterschied benennen zwischen Stromerzeugung aus regenerativen und nicht regenerativen Energieträgern, Verkehrskonzepte ausgewählter Verkehrsträger beschreiben und vergleichen, folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Bioprodukte, Boden, Gewächshauskultur, landwirtschaftlicher Gunstraum, industrielle Tierhaltung, nicht regenerative Energieträger, Massentourismus, ÖPNV, regenerativer Energieträger, sanfter Tourismus, Transitverkehr, Verkehrsknoten, Verkehrsträger. 	Deutschland, Kroatien, Europa	ca. 16 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> Sachtexte verstehen und auswerten Kartenarbeit Topographie Klimadiagramme auswerten Bilder, Diagramme und Tabellen auswerten und erstellen Kurzreferate und Präsentationen, Ländersteckbrief 	<p>Massentierhaltung Gewächshäuser in Holland und Spanien Milchproduktion Ökologische Landwirtschaft, Bioprodukte Skitourismus in den Alpen Tourismus an der Küste Dalmatiens Alternativer Tourismus, Nationalparks in Deutschland und Kroatien Kohle und Kernkraft Wind-, Wasser-, Sonnenenergie ÖPNV in Zagreb und München</p>
<p>Themenfeld: Das Leben in Städten und ländlichen Regionen</p> <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> die räumliche Organisation von und das Leben der Menschen in Städten und ländlichen Regionen beschreiben und vergleichen, die Merkmale von ausgewählten Metropolen benennen, 	Deutschland, Kroatien, Europa	ca. 16 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> Themenbezogene Kartenarbeit Klimadiagramme auswerten 	<p>Stadtplanung Hamburg und Zagreb Slawonien Niedersachsen Berlin und Brandenburg</p>

<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Stadt-Umland-Beziehungen beschreiben, • Siedlungen als Ergebnis einer Entwicklung beschreiben, • Ideen für die Gestaltung lebenswerter Räume in ihrem Umfeld diskutieren, • folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Dienstleistung, Erholungsgebiet, Gewerbegebiet, Grüngürtel, Hauptstadt, Infrastruktur, Metropole, Pendler, Siedlung, Stadt-Umland-Beziehung, städtische und ländliche Lebensweisen, Wohngebiet, Zentrum. 		<ul style="list-style-type: none"> • Bilder, Diagramme und Tabellen auswerten und erstellen • Sachtexte verstehen und auswerten • Kurzreferate und Präsentationen, Länder-/ Städtesteckbriefe • Exkursion • Rollenspiel 	
--	--	--	--

Klasse 7

Ziele

Die in der 5. und 6. Jahrgangsstufe erworbenen Grundlagen und Grundkenntnisse des Fachs werden in der 7. Jahrgangsstufe auf neue Bereiche angewandt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen dabei nun der Planet Erde, Afrika, Mittel- und Südamerika sowie immer auch wieder regionale Rückbezüge auf Europa, Deutschland und Kroatien.

Die Schüler lernen dabei die Grundlagen des globalen Klimas und der Nutzung von Rohstoffen kennen. Darauf aufbauend setzen sich die Schüler mit den Folgen globaler Klimaveränderungen und der Nutzung von Land und Rohstoffen sowie deren möglichen negativen Folgen auseinander. Sie lernen, die Wechselwirkungen von klimatischen Bedingungen und Klimaveränderungen und menschlicher Landnutzung einzuschätzen und zu beurteilen und Rückschlüsse für das eigene Handeln daraus zu ziehen.

Die Schüler erweitern ihre bereits erworbenen Fähigkeiten, in kooperativen Arbeitsformen Verantwortung für den gemeinsamen Arbeitsprozess zu übernehmen, sowie fachspezifische Skizzen und Zeichnungen korrekt und sorgfältig anzufertigen. Auf der Basis ihres Wissens um die Notwendigkeit exakten Arbeitens zur Erkenntnisgewinnung und -sicherung lernen die Schüler auch, eigene Erkenntnisse sachgerecht und verständlich vorzutragen, diese beurteilen zu lassen und sich mit diesem Urteil produktiv auseinanderzusetzen.

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methodencurriculum	Konkrete Inhalte, Fächerübergreifende Aktivitäten, Schulspezifische Ergänzungen
<p>Themenfeld: Die Erde als Naturraum</p> <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgehend vom Bau des Erdkörpers plattentektonische Strukturen und Prozesse beschreiben, • die Einflüsse klimabestimmender Faktoren erklären, • Wechselwirkungen zwischen Klima und Vegetation in ausgewählten Klima- und Vegetationszonen beschreiben und erklären, • folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Beleuchtungszone, Gebirgsbildung, Klimazone, Kontinentalität, Maritimität, Monsun, Passat, Plattentektonik, Richterskala, Schalenbau, Tsunami, Vegetationszone, Wendekreis, Zenitstand. 	<p>Planet Erde, Afrika, Mittel- und Südamerika</p>	<p>ca. 14 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Kartenarbeit • Komplexer Klimadiagramme auswerten • Kartenskizzen anfertigen • Diagramme anfertigen • Satellitenbilder auswerten • Sachtexte verstehen und auswerten 	<p>Entstehung von Kontinenten und Gebirgen, Erdbebengebiete Tropischer Regenwald Leben in der Savanne Leben in der Wüste</p>
<p>Themenfeld: Landwirtschaft und Ernährungssicherung</p> <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen landwirtschaftlicher Nutzung erläutern, • Ursachen und Folgen nicht angepasster Nutzung beurteilen, • alternative Nutzungs- und Schutzkonzepte erklären und begründen, • die landwirtschaftliche Produktion unter globalisierten 	<p>Planet Erde, Afrika, Mittel- und Südamerika</p>	<p>ca. 18 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte, auch kurze Quellentexte, verstehen und aufgabenbezogen nutzen • einfache kausale Zusammenhänge als 	<p>Hackbauern und Nomaden in den Savannen Die Tuareg in der Sahara Leben in Oasen Südf Früchte auf den heimischen Märkte Rinderzucht in Argentinien</p>

DISZ**Schulcurriculum****Erdkunde****Klassen 5-8**

<p>Bedingungen erklären und die Rolle der Nahrungsmittelkonzerne sowie -konsumenten diskutieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Agrobusiness, agronomische Trocken- und Kältgrenze, Bewässerungsfeldbau, Brandrodung, Desertifikation, Fair Trade, Gentechnik, Grüne Revolution, Plantagenwirtschaft, Raubbau, Shifting Cultivation, Versalzung. 			<p>Schulspezifische Ergänzungen: Bilingualer Unterricht Die Themen von Plantagenanbau in Südamerika sowie die Problematik des Kokaanbaus soll in englischer Sprache unterrichtet werden.</p>
			<p><i>Beziehungsgefüge darstellen/Skizzen anfertigen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Diagramme anfertigen</i> • <i>Satellitenbilder auswerten</i> • <i>Pro-und-Kontra Diskussion</i>

Klasse 8

Ziele

Die in der 7. Jahrgangsstufe erworbenen Kenntnisse über globale Zusammenhänge werden nun in weiteren Bereichen vertieft. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen dabei die Erde als gesamter Lebensraum, sowie im Speziellen Südostasien sowie immer auch wieder regionale Rückbezüge auf Europa, Deutschland und Kroatien.

Die Schüler lernen dabei globale ökonomische Zusammenhänge kennen und setzen sich mit den Folgen und der Bedeutung von Gesteinen und Rohstoffen auseinander. Die Schüler lernen dabei die Grundlagen des globalen Austauschs von Rohstoffen und der Nutzung dieser Rohstoffe kennen. Darauf aufbauend setzen sich die Schüler mit den energetischen Ressourcen als Umwelt- und Entwicklungsfaktoren sowie den möglichen negativen Folgen eines extensiven Abbaus dieser Rohstoffe auseinander. Sie lernen außerdem, die Wechselwirkungen zwischen klimatischen Bedingungen, wirtschaftlicher Nutzung von Land und Rohstoffen und der Bevölkerungsentwicklung einzuschätzen und zu beurteilen. Ein weiterer Aspekt der Betrachtungen ist der globale Tourismus und dessen wirtschaftliche und ökologische Bedeutung.

Die Schüler erweitern ihre bereits erworbenen Fähigkeiten, in kooperativen Arbeitsformen Verantwortung für den gemeinsamen Arbeitsprozess zu übernehmen, sowie fachspezifische Skizzen und Zeichnungen korrekt und sorgfältig anzufertigen. Auf der Basis ihres Wissens um die Notwendigkeit exakten Arbeitens zur Erkenntnisgewinnung und -sicherung erweitern die Schüler auch ihre Fähigkeiten, eigene Erkenntnisse sachgerecht und verständlich vorzutragen, diese beurteilen zu lassen und sich mit diesem Urteil produktiv auseinanderzusetzen.

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methodencurriculum	Konkrete Inhalte, Fächerübergreifende Aktivitäten, Schulspezifische Ergänzungen
<p>Themenfeld: Weltbevölkerungsentwicklung</p> <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bevölkerungsverteilung und die natürliche Bevölkerungsbewegung auf der Erde beschreiben, • Ursachen räumlicher Bevölkerungsbewegung erklären und Folgen diskutieren, • Konsequenzen der Bevölkerungsdynamik am Beispiel ausgewählter Regionen ableiten, • Formen und Folgen von Maßnahmen zur Regulierung der natürlichen Bevölkerungsbewegung erklären und beurteilen, • Entwicklung und Aussagekraft von Bevölkerungsstatistiken diskutieren, • folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Bevölkerungsdiagramm, Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungspolitik, Bevölkerungsstruktur, Geburtenrate, Geburtenrückgang, Flüchtlingsströme, Migration, Schrumpfung, Sterberate. <p>Themenfeld: Tourismus und Freizeit als wirtschaftliche und ökologische Faktoren</p> <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reisesströme benennen, Tourismusarten erklären und Tourismuskonzepte auf Nachhaltigkeit überprüfen und beurteilen, 	<p>Planet Erde, China, Indien Südostasien</p>	<p>ca. 20 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kartenskizzen anfertigen • Diagramme anfertigen • Satellitenbilder auswerten • Sachtexte verstehen und auswerten • Sachverhalte in Modelle und Ordnungssysteme einordnen 	<p>Steigende Weltbevölkerung Flüchtlingsströme weltweit Bevölkerungsentwicklung in Indien und China Stadtentwicklung Hongkong, Shanghai, Mumbai Energienutzung, Trinkwasserversorgung, Müllentsorgung, Luftverschmutzung, Kriminalität in den Städten Südostasiens</p>
<p>Themenfeld: Tourismus und Freizeit als wirtschaftliche und ökologische Faktoren</p> <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reisesströme benennen, Tourismusarten erklären und Tourismuskonzepte auf Nachhaltigkeit überprüfen und beurteilen, 	<p>Planet Erde, Südostasien, Deutschland, Kroatien</p>	<p>ca. 16 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte, auch kurze Quellentexte, verstehen und 	<p>Kommerzieller Tourismus und sanfter Tourismus Ferntourismus nach Südostasien Ostsee, Alpenraum und dalmatinische</p>

<ul style="list-style-type: none"> • touristische Entwicklungen an ausgewählten Regionen beschreiben und vergleichen, • den Wandel im Freizeit- und Reiseverhalten beschreiben, • folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Event-Tourismus, Ferntourismus, Freizeitpark, Individualtourismus, Verkehrsentwicklung. 		<ul style="list-style-type: none"> • <i>aufgabenbezogen nutzen</i> • <i>Experimente/ Umfragen planen, durchführen und Informationen gewinnen</i> • <i>Diagramme anfertigen</i> • <i>das Modell der Wirtschaftssektoren anwenden</i> • <i>Pro-und-Kontra Diskussion</i> 	<p>Küste Freizeitparks Event-Tourismus, Freizeitparks Flugverkehr, Bahnverkehr, Verkehrsströme</p>
<p>Themenfeld: Gesteine und exogene Prozesse für die Menschen</p> <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung ausgewählter Gesteine, deren Nutzung und den Gesteinskreislauf erklären, • ausgewählte Verwitterungsprozesse im Kultur- und Naturraum beschreiben, • glaziale, fluviale und äolische Vorgänge sowie Formenbildungen und deren Auswirkungen auf das Leben und Wirtschaften der Menschen erläutern, • folgende fachspezifische Begriffe sachgerecht verwenden: Akkumulation, chemische und physikalische Verwitterung, Erosion, geologische Zeittafel, magmatisches Gestein, metamorphes Gestein, Moräne, Neogen (Pleistozän), Sedimentgestein. 	<p>Planet Erde, Deutschland, Kroatien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kartenskizzen anfertigen</i> • <i>Diagramme anfertigen</i> • <i>Satellitenbilder auswerten</i> • <i>Sachtexte verstehen und auswerten</i> • <i>Gesteine bestimmen</i> • <i>erdgeschichtliche Prozesse in die geologische Zeittafel einordnen</i> • <i>das Modell der</i> 	<p>Entstehung von Gebirgen Alpen, Gletscher, Erosion, Moränen Bodenschätze in Afghanistan Silizium, Abbau und Nutzung in der Industrie Diamantminen in Afrika</p>

<p>Themenfeld: Die energetischen Ressourcen als Umwelt- und Entwicklungsfaktoren</p> <p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung der fossilen Energieträger Kohle und Erdöl erklären, die Möglichkeiten der Förderung, des Transports und der Verarbeitung beschreiben und die sich dadurch ergebenden Auswirkungen auf die Umwelt diskutieren, • die Entwicklung der Anteile von Energieträgern an der Energieerzeugung erklären und die Nachhaltigkeit nicht regenerativer und regenerativer Energieträger beurteilen, • soziale und wirtschaftliche Veränderungen durch die Erdölförderung in verschiedenen Regionen vergleichen. 	<p>Planet Erde, Naher Osten, Asien, Deutschland, Kroatien</p>	<p>ca. 18 Stunden</p>	<p>Wirtschaftssektoren anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kartenskizzen anfertigen</i> • <i>Diagramme anfertigen</i> • <i>Satellitenbilder auswerten</i> • <i>Sachtexte verstehen und auswerten</i> • <i>Gesteine bestimmen</i> • <i>erdgeschichtliche Prozesse in die geologische Zeittafel einordnen</i> • <i>das Modell der Wirtschaftssektoren anwenden</i> 	<p>Kohleabbau im Ruhrgebiet Erdgasgewinnung in Slawonien</p> <p>Kernkraft und Endlagerung Regenerative Energien im Vergleich</p> <p>Schulspezifische Ergänzungen: Bilingualer Unterricht Das Thema Erdölförderung in Saudi-Arabien, Venezuela, Nordsee, Adria, sowie "Peak Oil" und Fracking in den USA soll in englischer Sprache unterrichtet werden und nimmt daher größeren Raum ein.</p>
--	--	----------------------------	---	--